



sozialpolitikaktuell

Nr. 3 | 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Wochen bestimmt der kommende, aufgeschobene, aber leider nicht aufgehobene Brexit die öffentliche Debatte und die Medien. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird der Brexit gravierende Auswirkungen haben – alleine, die meisten wissen noch gar nicht, was das für sie persönlich bedeutet. Wir meinen, es ist an der Zeit, dass die Bundesregierung hier eine breite Informationskampagne startet, damit entsandte Beschäftigte aus und nach Großbritannien sowie Beschäftigte, die in mehreren EU-Staaten inklusive UK Versicherungszeiten zurückgelegt haben, und gesetzlich Krankenversicherte, die auch nur als Touristen die britischen Inseln besuchen, wissen, auf was sie zukünftig achten müssen. Es gibt aber neben dem Brexit zahlreiche andere Themen, die für die Beschäftigten und ihre Angehörigen nicht minder wichtig sind. Daher finden Sie in unserem aktuellen Newsletter Artikel zur Initiative der Länder Hamburg, Berlin, Bremen und Schleswig-Holstein zur Weiterentwicklung der Pflege, die der DGB unterstützt. Daneben setzen wir uns mit der Situation der Alterssicherung in Ost-Deutschland auseinander und machen dazu passend natürlich Werbung für unsere Online-Petition „Grundrente jetzt!“ sowie für die wissenschaftliche Tagung des WSI in Kooperation mit dem DGB „Neustart in der Rentenpolitik – vom Menschen her denken“, zu der WSI und DGB am 05. Juni 2019 nach Berlin einladen.

Und last but not least finden Sie auch eine erste Bewertung des aus dem Hause Spahn kommenden Referentenentwurfes eines „Selbstverwaltungsliquidations- und Verdrängungswettbewerbsförderungsgesetzes“, welches unter dem euphemistischen Namen „Faire Kassenwahl-Gesetz“ daherkommt. Mit dem hiermit beabsichtigten Generalangriff auf die soziale Selbstverwaltung in der gesetzlichen Krankenversicherung will Spahn ganz offenkundig dem ungezügelter Wettbewerb die Bahn ebnen. Nicht mehr Versorgungsqualität und Versicherten- bzw. Patienteninteressen sollen handlungsleitend sein, sondern ganz offenkundig soll das Streben nach immer mehr und immer größeren Renditen das Gesundheitswesen bestimmen. Hier stören die Interessenvertreter der Versicherten und Beitragszahler nur. Dem Versuch, diese offenkundigen Schweinereien durch das Deckmäntelchen eines verbesserten morbiRSA zu verhüllen, wird der DGB jedenfalls nicht auf den Leim gehen!

Ob Sie alles freuen wird, was Sie diesmal lesen, können wir Ihnen nicht versprechen. Wir freuen uns aber, wenn Sie mit uns gegen die Liquidation der Selbstverwaltung, gegen eine Entgrenzung des Wettbewerbsprinzips und für gute, regionale, niedrigschwellige Versorgungsangebote im Gesundheitswesen streiten.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Abteilung Sozialpolitik im DGB Bundesvorstand

sozialpolitik aktuell: Das sind die Informationen zur Sozialpolitik für Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung und für sozialpolitisch Interessierte in Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und Verwaltungen.



"Faire-Kassenwahl-Gesetz": So nicht, Herr Spahn



DGB/racorn/123rf.com

Die Große Koalition will ein weiteres Gesetz mit wohlklingendem Namen auf den Weg bringen: Das „Faire-Kassenwahl-Gesetz“. Doch Fairness ist nur ein Teilaspekt des Pakets. Es geht um tiefgreifende Änderungen bei der Organisation und den Finanzen. Damit heizt Gesundheitsminister Jens Spahn die Privatisierung des Gesundheitssystems und die Konkurrenz unter den gesetzlichen Kassen an, warnt DGB-Vorstand Annelie Buntenbach.



[zum Beitrag](#)



DGB unterstützt Weiterentwicklung der Pflegeversicherung



DGB/Katarzyna Bialasiewicz/123rf.com

Der DGB unterstützt die Ausrichtung des Antrags der Länder Hamburg, Berlin, Bremen und Schleswig-Holstein im Bundesrat zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung. Nachdem der Antrag am 15. März auf der Tagesordnung stand, wurde er zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Gesundheit (federführend), den Ausschuss für Arbeit, Integration und Sozialpolitik sowie den Ausschuss für Finanzen überwiesen.



[zum Beitrag](#)

Renten im Osten: Offene Frage regeln



DGB/Papan Saenkutrueng/123rf.com

Die Rentenangleichung Ost und West ist beschlossen. Aber es bleibt viel zu tun auf dem Weg zu gleichwertigen Lebensverhältnissen. Die Löhne müssen durchgehend angeglichen werden und wir brauchen eine Aufwertung geringer Beitragszeiten für den Osten, aber auch für viele Regionen im Westen. Und wir brauchen ein stabiles und wieder erhöhtes Rentenniveau. Außerdem müssen Lösungen für die letzten offenen Fragen der Rentenüberleitung gefunden werden.

 [zum Beitrag](#)

Online-Petition: Grundrente jetzt! Lebensleistung verdient Respekt.



Der DGB fordert die Koalitionsfraktionen auf, sich noch im ersten Halbjahr 2019 auf die Einführung einer Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung zu einigen. Bei Arbeitnehmer*innen, die nur geringe Rentenansprüche haben, obwohl sie Jahrzehnte in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben, muss die Rente aufgewertet werden, damit sie im Alter nicht in die Grundsicherung fallen.

 [zum Beitrag & zur Petition](#)

save the date: Tagung "Neustart in der Rentenpolitik – vom Menschen her denken"



DGB/goodluz/123RF.com

Worum sollte sich die Politik bei der Rente vor allem kümmern? Was sind die größten Probleme? Diese und weitere Fragen diskutiert das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) auf einer Fachtagung am **5. Juni** in Berlin.

 [zum Terminhinweis](#)

Workers' Memorial Day 2019



DGB/IG BAU

Am 28. April gedenken wir jährlich beim Workers Memorial Day der verstorbenen und beruflich veranlasst verletzten und erkrankten Arbeitnehmer*innen. Durch Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten werden mehr Menschen getötet und verletzt als in Kriegen. Besonders gefährdet sind Leiharbeiter*innen. Arbeitnehmer*innen müssen sich vor diesen Gefahren schützen und geschützt werden!

 [zum Terminhinweis](#)

Weil das Sozialrecht keinen Stillstand kennt.



**Jetzt 2 Ausgaben
gratis testen!**

Bildquelle: Bund-Verlag

Soziale Sicherheit - Die Fachzeitschrift für soziales Arbeiten

Für alle, die sich bei Sozialversicherungen, Verbänden, Gewerkschaften oder in Universitäten und Behörden mit sozialer Sicherung befassen.

 [zur Verlags-Website](#)

Weil gute Arbeit Gesundheit schützt.



Jetzt 2 Ausgaben
gratis testen!

Bildquelle: Bund-Verlag

Gute Arbeit - Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung. Hilft Ihnen weiter - wenn Gute Arbeit auf dem Spiel steht.



[zur Verlags-Website](#)

Unser Team

- Fabian Wagner – Büroleitung Annelie Buntenbach
- Petra Köhler – Sekretariat Annelie Buntenbach
- Heike Inga Ruppender, Maxi Spickermann, Nadine Sasse – Sekretariate Sozialpolitik
- Markus Hofmann – Leiter der Abteilung Sozialpolitik
- Ingo Schäfer – Alterssicherung, Rehabilitation, Seniorenpolitik
- Maxi Spickermann - Sachbearbeitung Rentenkommission
- Knut Lambertin – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Robert Spiller – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Marco Frank – Pflegepolitik, Selbstverwaltung
- Annika Wörsdörfer – Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sonja König, Prävention – Unfallversicherung, Europäischer Arbeitsschutz
- Jenny Renner – Sekretariat für den Bundesseniorenbeauftragten Klaus Beck



[zum Team im Netz](#)

Impressum

DGB Bundesvorstandsverwaltung
Abteilung Sozialpolitik
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Telefon: +49 30 24060-725
Telefax: +49 30 24060-226
Kontakt: Sozialpolitik.BVV@dgb.de

Verantwortlich

Annelie Buntenbach, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

Presserechtlich verantwortlich

Markus Hofmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik